

# M-Business

Vertragsgestaltung – Datenschutz –  
geistiges Eigentum – Steuern

Von

**Thomas Steinmassl**

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht

**Joachim Borck**

Rechtsanwalt

**Arne Trautmann**

Rechtsanwalt

und

**Moritz Pohle**

Rechtsanwalt

---

ERICH SCHMIDT VERLAG

## **Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

**ISBN 3 503 06376 5**

Alle Rechte vorbehalten  
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2004  
[www.ESV.info](http://www.ESV.info)

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO Norm 9706.

Satz: multixtext, Berlin  
Druck und Bindung: Difo-Druck, Bamberg

## Vorwort

Dieses Buch richtet sich an Praktiker aus Recht und Wirtschaft. Es hat zum Ziel, juristische Aspekte der mobilen Informationsgesellschaft zu untersuchen und Lösungsansätze aufzuzeigen. Die Autoren richten ihren Fokus dabei bewusst nicht auf die wissenschaftlich dogmatische Durchdringung neuer Rechtsfragen, sondern auf die Rechtswirklichkeit und deren Bedeutung für die Praxis. Ein Mindestmaß an rechtlichem Verständnis ist zwar notwendig, um mit diesem Buch arbeiten zu können. Jedoch soll auch der juristisch unbelastete Anwender durch die Lektüre dieses Handbuches in die Lage versetzt werden, die richtigen Fragen zu stellen, an der richtigen Stelle den richtigen Berater zu finden und dessen Arbeit verstehen und ihren Nutzen bewerten zu können.

Die Autoren haben sich um einen möglichst umfassenden Überblick bemüht. Der rasante Fortschritt und unvorhersehbare Entwicklungen bringen es jedoch mit sich, dass der ein oder andere Aspekt zu kurz kommen kann oder auch zu viel Raum einnimmt. Die Autoren sind deshalb offen und dankbar für Kritik, Anregungen und Fragen.

München, im März 2004

Thomas Steinmassl  
Joachim Borck  
Arne Trautmann  
Moritz Pohle

## Inhaltsverzeichnis

	Seite	Randnummer
Vorwort.....	5	
Inhaltsverzeichnis.....	7	
<b>1. Einführung .....</b>	<b>23</b>	<b>1– 2</b>
<b>2. Das M-Business Unternehmen .....</b> <i>(Joachim Borck)</i>	<b>25</b>	<b>3– 57</b>
2.1 Rechtsformen und Gründung .....	25	4– 18
2.1.1 Rechtsformen.....	28	5– 12
2.1.1.1 Einzelunternehmen.....	28	6
2.1.1.2 BGB-Gesellschaft (GbR).....	30	7
2.1.1.3 OHG .....	31	8
2.1.1.4 Kommanditgesellschaft.....	33	9
2.1.1.5 GmbH .....	33	10
2.1.1.6 GmbH & Co. KG.....	36	11
2.1.1.7 Aktiengesellschaft .....	37	12
2.1.2 Idee und Unternehmenskonzept .....	40	13
2.1.3 Analyse und Planung .....	41	14
2.1.4 Businessplan.....	42	15– 17
2.1.5 Finanzplanung.....	44	18– 19
2.2 Anzeige- und Lizenzpflichten .....	46	20– 36
2.2.1 Lizenzpflicht .....	46	21– 22
2.2.2 Anzeigepflicht .....	48	23– 24
2.2.3 Berichtspflichten .....	50	25
2.2.4 Vorlagepflicht und Veröffentlichung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen....	50	26
2.2.5 Vorhaltung von Überwachungs- einrichtungen.....	51	27– 28
2.2.6 Impressumspflicht/Anbieter- kennzeichnung.....	54	29
2.2.6.1 Namen und Anschrift.....	54	30

2.2.6.2	E-Mail-Adresse und Telefonnummer . . . . .	55	31
2.2.6.3	Zuständige Aufsichtsbehörde . . . . .	55	32
2.2.6.4	Register und Registernummer . . . . .	55	33
2.2.6.5	Berufsspezifische Angaben . . . . .	55	34
2.2.6.6	Umsatzsteueridentifikationsnummer . . . . .	56	35
2.2.6.7	Weitere Pflichten/Sanktionen . . . . .	56	36
2.3	Anmelde- und Zulassungsfreiheit für Medien- und Teledienstveranstalter		
	allgemein . . . . .	57	37– 44
2.3.1	Teledienste . . . . .	57	37
2.3.2	Mediendienste . . . . .	58	38– 39
2.3.3	Verantwortlichkeit nach TDG/MdStV . . . . .	60	40– 44
2.3.3.1	Verantwortlichkeit für eigene Informationen . . . . .	60	41
2.3.3.2	Verantwortlichkeit für fremde Informationen . . . . .	61	42– 43
2.3.3.3	Verantwortlichkeit für Hyperlinks und Suchmaschinen . . . . .	63	44
2.4	Genehmigungen . . . . .	65	45– 57
2.4.1	Auktionen . . . . .	65	45– 48
2.4.1.1	Gewerbeordnung . . . . .	67	46– 47
2.4.1.2	Versteigerungsverordnung . . . . .	68	48
2.4.2	Glücksspiele, Preisausschreiben und Lotterien . . . . .	69	49– 52
2.4.2.1	Gewerbeordnung . . . . .	69	50– 51
2.4.2.2	Strafrecht . . . . .	72	52
2.4.3	Internet-Apotheken . . . . .	73	53– 54
2.4.4	Finanzdienstleistungen . . . . .	74	55– 57
3.	<b>M-Business und Vertrag</b> . . . . . <i>(Joachim Borck/Moritz Poble)</i>	77	58–116
3.1	Grundlagen des Vertragsrechts . . . . .	77	58– 70
3.1.1	Der Vertragsschluss . . . . .	77	58– 62
3.1.2	Formvorschriften . . . . .	78	63– 67
3.1.3	Willensmängel und Anfechtung . . . . .	80	68– 70

3.2	Vertragsschluss per Mobilfunkgerät . . . .	81	71– 76
3.2.1	Wirksamkeit elektronischer Willenserklärungen . . . . .	82	73
3.2.2	Angebot und Annahme. . . . .	84	74
3.2.3	Beweiswert elektronischer Erklärungen .	85	75
3.2.4	Willensmängel und Anfechtung elektronischer Erklärungen . . . . .	86	76
3.3	Allgemeine Geschäftsbedingungen . . . .	88	77– 81
3.3.1	Regelungsinhalt . . . . .	88	77
3.3.2	Wirksame Einbeziehung. . . . .	88	78– 81
3.4	Verbrauchsgüterkauf. . . . .	90	82– 94
3.4.1	Gefahrtragung . . . . .	91	83
3.4.2	Verbraucherschutzregeln als zwingendes Recht . . . . .	92	84
3.4.3	Verjährung . . . . .	92	85– 86
3.4.4	Beweislastumkehr . . . . .	93	87
3.4.5	Sonderbestimmung für Garantien . . . .	94	88
3.4.6	Regress des Unternehmers beim Lieferanten . . . . .	95	89– 94
3.4.6.1	Entbehrlichkeit der Fristsetzung . . . .	95	90
3.4.6.2	Aufwendungsersatz. . . . .	96	91
3.4.6.3	Beweislastumkehr . . . . .	96	92
3.4.6.4	Unabdingbarkeit . . . . .	97	93– 94
3.5	Fernabsatz . . . . .	97	95– 98
3.6	Elektronischer Geschäftsverkehr. . . . .	100	99–100
3.7	Vorschriften über Verbraucherdarlehen, Finanzierungshilfen und Ratenlieferungsverträge . . . . .	101	101–103
3.8	Grenzüberschreitendes M-Business . . . .	103	104–116
3.8.1	Anwendbares Recht . . . . .	103	104–108
3.8.1.1	Freie Rechtswahl . . . . .	103	105–106
3.8.1.2	Keine Rechtswahl . . . . .	105	107–108
3.8.2	Gerichtsstand. . . . .	107	109–116
3.8.2.1	Gerichtsstandsvereinbarungen. . . . .	110	109–115

3.8.2.2	Schiedsgerichtsvereinbarungen . . . . .	113	116
<b>4.</b>	<b>M-Business und Datenschutz . . . . .</b>	<b>117</b>	<b>117–170</b>
	<i>(Joachim Borck)</i>		
4.1	Grundlagen . . . . .	119	120–123
4.1.1	Geltungs- und Anwendungsbereich deutscher Gesetze . . . . .	119	121–122
4.1.2	Personenbezogene Daten . . . . .	120	123
4.2	Bundesdatenschutzgesetz . . . . .	121	124–134
4.2.1	Verbot mit Erlaubnisvorbehalt . . . . .	122	125
4.2.2	Einwilligung . . . . .	122	126–127
4.2.3	Freiwilliges Datenschutzaudit . . . . .	124	128
4.2.4	Datenverarbeitung nichtöffentlicher Stellen . . . . .	125	129–132
4.2.5	Meldepflicht . . . . .	126	133–134
4.3	Telekommunikationsrecht . . . . .	127	135–140
4.3.1	Grundsätzliches Datenverarbeitungsverbot . . . . .	127	135–140
4.3.2	Bestands-, Verbindungs- und Abrechnungsdaten . . . . .	128	136
4.3.3	Gesetzliche Genehmigung oder Einwilligung des Betroffenen . . . . .	129	137
4.3.4	Löschungsfristen . . . . .	129	138
4.3.5	Fernmeldegeheimnis . . . . .	130	139
4.3.6	Auskunftspflichten . . . . .	131	140
4.4	Tele- und Mediendienste . . . . .	131	141–148
4.4.1	Grundsätze ordnungsgemäßer Datenverarbeitung . . . . .	132	142
4.4.2	Gesetzliche Genehmigungen . . . . .	132	143–145
4.4.3	Einwilligung . . . . .	134	146–147
4.4.4	Informationspflichten . . . . .	135	148
4.4.5	Datenschutzaufsicht . . . . .	136	
4.5	Sanktionen und Haftung . . . . .	136	149–153
4.5.1	Sanktionen . . . . .	136	149

4.5.2	Deliktische Haftung .....	137	150–151
4.5.3	Vertragliche Haftung .....	138	152
4.5.4	Unterlassungsanspruch .....	139	153
4.6	Location Based Services .....	139	154–155
4.7	Datensicherheit .....	141	156–170
4.7.1	Gefahren und Schutzziele .....	142	157
4.7.2	Datensicherheit in der Telekommunikation .....	143	158–161
4.7.2.1	Grundlagen des BDSG .....	143	159–160
4.7.2.2	Anforderungen des TKG .....	144	161
4.7.3	Datensicherheit in Tele- und Mediendiensten .....	145	162–163
4.7.4	Sicherheitskonzepte .....	146	164–170
4.7.4.1	Firewalls .....	146	165
4.7.4.2	Verschlüsselungstechnologien .....	147	166–167
4.7.4.3	Authentifizierung .....	148	168
4.7.4.4	Wireless Transport Layer Security (WTLS) .....	150	169
4.7.4.5	WAP Identity Module (WIM) .....	150	170
4.7.4.6	Die Sicherheit im breitbandigen Mobilfunk .....	151	
<b>5.</b>	<b>M-Business und geistiges Eigentum ...</b> <i>(Arne Trautmann/Moritz Poble)</i>	<b>153</b>	<b>171–450</b>
5.1	Urheberrecht .....	153	171–265
5.1.1	Einführung .....	153	171–172
5.1.1.1	M-Business und Urheberrecht .....	153	171
5.1.1.2	Urheberrecht aus der Sicht der Unternehmen .....	153	172
5.1.2	Werkbegriff, Urheber .....	154	173–182
5.1.2.1	Das Werk .....	154	173–178
5.1.2.1.1	Begriff .....	154	173–174
5.1.2.1.2	Das Werk als Gegenstand urheberrechtlichen Schutzes .....	156	175
5.1.2.1.3	Bearbeitungen .....	156	176



5.1.2.1.4	Sammelwerke, Datenbankwerke . . . . .	157	177
5.1.2.1.5	Werkverbindungen . . . . .	158	178
5.1.2.2	Der Urheber . . . . .	158	179–180
5.1.2.2.1	Schöpfer des Werkes . . . . .	158	179
5.1.2.2.2	Miturheber . . . . .	159	180
5.1.2.3	Komplexe Kombinationen . . . . .	159	181
5.1.2.4	Formalien des Schutzes, Urheberrechts- und Copyright-Hinweis . . . . .	160	182
5.1.3	Rechte von Urhebern, Verwertern und der Allgemeinheit . . . . .	160	183–198
5.1.3.1	Rechte des Urhebers . . . . .	161	184–191
5.1.3.1.1	Verwertungsrechte . . . . .	161	185
5.1.3.1.2	Urheberpersönlichkeitsrechte . . . . .	162	186–190
5.1.3.1.2.1	Allgemeines . . . . .	162	186–187
5.1.3.1.2.2	Spezifika des M-Business . . . . .	163	188–190
5.1.3.1.3	Sonstige Rechte . . . . .	164	191
5.1.3.2	Befugnisse und Rechtspositionen der Verwerter . . . . .	165	192
5.1.3.3	Rechte der Endnutzer und der Allgemeinheit („Schranken“) . . . . .	165	193
5.1.3.3.1	Allgemeines . . . . .	166	194–196
5.1.3.3.2	Privatkopie vs. Kopierschutz und Digital Rights Management . . . . .	167	197–198
5.1.4	Urheberrechtliche Verträge im M-Business . . . . .	168	199–224
5.1.4.1	Allgemeines . . . . .	168	200–211
5.1.4.1.1	Keine Übertragbarkeit des Urheberrechtes . . . . .	168	200
5.1.4.1.2	Verwertungsrechte, Nutzungsrechte, Nutzungsarten . . . . .	168	201–202
5.1.4.1.3	Arten von Nutzungsrechten . . . . .	169	203
5.1.4.1.4	Weiterübertragung von Nutzungsrechten . . . . .	170	204–207
5.1.4.1.5	Erlöschen von Nutzungsrechten . . . . .	173	208–209
5.1.4.1.5.1	Gründe für das Erlöschen . . . . .	173	208
5.1.4.1.5.2	Auswirkungen auf Rechteeinräumungen auf weiterer Stufe . . . . .	173	209

5.1.4.1.6	Kein gutgläubiger Erwerb . . . . .	175	210
5.1.4.1.7	Form der Übertragung . . . . .	176	211
5.1.4.2	Grenzen und Auslegungsspezifika urheberrechtlicher Verträge . . . . .	176	212–221
5.1.4.2.1	Zweckübertragung . . . . .	176	213
5.1.4.2.2	Spezifizierungslast . . . . .	177	214
5.1.4.2.3	Urheberfreundliche Auslegung . . . . .	177	215–216
5.1.4.2.4	Keine Nutzungsrechte für unbekannte Nutzungsarten, Risikogeschäfte . . . . .	178	217–218
5.1.4.2.5	Allgemeine Geschäftsbedingungen . . . . .	180	219–221
5.1.4.2.5.1	Überraschende Klauseln . . . . .	180	220
5.1.4.2.5.2	Verstoß gegen gesetzliche Leitbilder . . . . .	180	221
5.1.4.3	Folgerungen für die Praxis . . . . .	181	222–224
5.1.4.3.1	Kasuisistische Vertragskultur . . . . .	181	222
5.1.4.3.2	Ausschöpfen der Möglichkeiten der Vertragsgestaltung . . . . .	181	223
5.1.4.3.3	Notwendigkeit von Vertragsmanagement . . . . .	182	224
5.1.5	Vergütungsregeln . . . . .	182	225–229
5.1.5.1	Vertragliche Vereinbarung . . . . .	182	226–227
5.1.5.1.1	Vertragsfreiheit im Grundsatz . . . . .	182	226
5.1.5.1.2	Anpassung der Vergütung . . . . .	183	227
5.1.5.2	Fehlen einer expliziten Vereinbarung . . . . .	183	228
5.1.5.3	Weitere Beteiligung, § 32 a UrhG . . . . .	184	229
5.1.6	Urheber in Arbeits- und Dienstverhältnissen . . . . .	185	230–244
5.1.6.1	Arbeitnehmer und freie Mitarbeiter . . . . .	185	231
5.1.6.2	Pflichtwerke und freie Werke . . . . .	186	232–233
5.1.6.3	Rechteinräumungen in Arbeits- und Dienstverhältnissen . . . . .	187	234–242
5.1.6.3.1	Vertragliche Urheberrechtsklauseln . . . . .	187	234
5.1.6.3.2	Tarifverträge . . . . .	187	235
5.1.6.3.3	Gesetzliche Regelungen . . . . .	187	236
5.1.6.3.4	Verträge ohne gesonderte Regelung . . . . .	188	237–239
5.1.6.3.5	Umfang der Rechteinräumung . . . . .	189	240–242
5.1.6.4	Urheberpersönlichkeits- und sonstige Rechte im Arbeitsverhältnis . . . . .	191	243

5.1.6.5	Sondervergütungen. . . . .	191	244
5.1.7	Rechtsfolgen der Verletzung von Urheber- und Nutzungsrechten . . . . .	192	245–258
5.1.7.1	Zivilrechtliche Rechtsfolgen . . . . .	192	245–256
5.1.7.1.1	Gegenstand des Schutzes . . . . .	192	246
5.1.7.1.2	Anspruchsberechtigte. . . . .	193	247
5.1.7.1.3	Anspruchsgegner . . . . .	193	248–249
5.1.7.1.4	Inhalt der Ansprüche . . . . .	194	250–256
5.1.7.1.4.1	Unterlassung und Beseitigung. . . . .	194	250–251
5.1.7.1.4.2	Schadenersatz . . . . .	195	252–254
5.1.7.1.4.3	Auskunft und Rechnungslegung. . . . .	198	255
5.1.7.1.4.4	Sonstige Ansprüche . . . . .	198	256
5.1.7.2	Vertragliche Ansprüche . . . . .	199	257
5.1.7.3	Strafrechtliche Rechtsfolgen . . . . .	199	258
5.1.8	Internationale Aspekte. . . . .	200	259–265
5.1.8.1	Anwendbares Recht bei Rechtsverletzungen. . . . .	200	260
5.1.8.2	Internationales Urhebervertragsrecht. . . . .	201	261–265
5.1.8.2.1	Verträge mit Auslandsberührung . . . . .	201	262–263
5.1.8.2.2	Verträge ohne Auslandsberührung. . . . .	202	264
5.1.8.3	Gerichtsstand . . . . .	203	265
5.2	Dem Urheberrecht verwandte Schutzrechte . . . . .	204	266–271
5.2.1	Datenbanken. . . . .	204	266–270
5.2.1.1	Begriff . . . . .	204	266
5.2.1.2	Datenbanken mit und ohne Werkcharakter. . . . .	204	267
5.2.1.3	Schutzvoraussetzungen . . . . .	205	268
5.2.1.4	Inhaber der Rechte . . . . .	205	269
5.2.1.5	Schutzumfang . . . . .	205	270
5.2.2	Sonstige Schutzrechte. . . . .	206	271
5.3	Geschmacksmusterrecht . . . . .	206	272–279
5.3.1	Begriff und Bedeutung. . . . .	206	272–273
5.3.2	Gegenstand und Wirkung . . . . .	208	274–275
5.3.3	Voraussetzungen des Schutzes . . . . .	208	276

5.3.4	Beginn, Grenzen und Zeitdauer des Schutzes . . . . .	209	277
5.3.5	Formalien und Verfahren . . . . .	209	278–279
5.4	Markenrecht . . . . .	210	280–347
5.4.1	Vorbemerkung. . . . .	210	280–285
5.4.2	Deutsches Markenrecht . . . . .	213	286–338
5.4.2.1	Markenformen und Markenfunktion . . .	213	286–288
5.4.2.2	Schutzfähigkeit eines Zeichens als Marke	215	289–294
5.4.2.2.1	Die Markenfähigkeit . . . . .	215	290–292
5.4.2.2.2	Die Unterscheidungseignung. . . . .	216	293–294
5.4.2.3	Eintragungsfähigkeit nach § 8 MarkenG.	218	295–303
5.4.2.3.1	Darstellbarkeit. . . . .	218	297
5.4.2.3.2	Konkrete Unterscheidungskraft . . . . .	219	295–300
5.4.2.3.3	Übliche Bezeichnungen . . . . .	221	301
5.4.2.3.4	Täuschende Marken . . . . .	222	302
5.4.2.3.5	Sonstige absolute Eintragungshindernisse	222	303
5.4.2.4	Entstehung des Schutzes. . . . .	222	304–320
5.4.2.4.1	Schutzerwerb an geschäftlichen Bezeichnungen . . . . .	222	304
5.4.2.4.2	Schutzerwerb an Marken . . . . .	223	305–320
5.4.2.4.2.1	Anmeldung. . . . .	224	307–308
5.4.2.4.2.2	Prüfung durch das DPMA . . . . .	224	309
5.4.2.4.2.3	Eintragung . . . . .	225	310–312
5.4.2.4.2.4	Widerspruchsfrist . . . . .	226	313–314
5.4.2.4.2.5	Schutzdauer . . . . .	226	315
5.4.2.4.2.6	Exkurs: Domainnamen . . . . .	227	316–320
5.4.2.5	Rechte Dritter . . . . .	229	321–325
5.4.2.6	Übertragbarkeit, Lizenzierbarkeit. . . . .	231	326–327
5.4.2.7	Ansprüche aus dem Markengesetz . . . . .	231	328–329
5.4.2.8	Verfahrensfragen, Abmahnung . . . . .	232	330–338
5.4.3	Internationaler Markenschutz . . . . .	236	339–343
5.4.3.1	International registrierte Marken (IR Marke) . . . . .	236	340–341
5.4.3.2	Gemeinschaftsmarken . . . . .	237	342
5.4.3.3	Ausländische nationale Marken . . . . .	238	343
5.4.4	Überwachung der Schutzrechte. . . . .	238	344–345

5.4.5	Markenführung, Markenbewertung . . . . .	239	346–347
5.4.6	Wichtige Internetadressen . . . . .	240	
5.5	Patentrecht . . . . .	240	348–414
5.5.1	Einführung . . . . .	240	348
5.5.2	Bedeutung des Patentrechtes . . . . .	240	349
5.5.3	Das Patent . . . . .	241	350–357
5.5.3.1	Vorliegen einer Erfindung . . . . .	241	350–353
5.5.3.1.1	Allgemeines . . . . .	241	350
5.5.3.1.2	Insbesondere: Software . . . . .	242	351–352
5.5.3.1.3	Insbesondere: Geschäftsmethoden . . . . .	245	350–353
5.5.3.2	Anforderungen an die Erfindung . . . . .	246	354–357
5.5.3.2.1	Neuheit . . . . .	246	355
5.5.3.2.2	Erfinderische Tätigkeit . . . . .	247	356
5.5.3.2.3	Gewerbliche Anwendbarkeit . . . . .	247	357
5.5.4	Verfahren der Anmeldung und Erteilung .	247	358–370
5.5.4.1	Anmeldung . . . . .	247	358–370
5.5.4.1.1	Anmeldender (Patentsucher) . . . . .	247	358
5.5.4.1.2	Anmeldetag, Zeitrang, Priorität . . . . .	248	359
5.5.4.1.3	Inhalt . . . . .	248	360–362
5.5.4.1.4	Offenlegung . . . . .	249	363
5.5.4.1.5	Prüfung der Patentanmeldung . . . . .	250	364–368
5.5.4.1.6	Beschwerdeverfahren bei Zurückweisung, Rechtsbeschwerde . . . . .	251	369
5.5.4.1.7	Einspruchsverfahren gegen Erteilung . . . . .	252	370
5.5.5	Wirkungen des Patents . . . . .	252	371–385
5.5.5.1	Nutzungsrecht . . . . .	252	371
5.5.5.2	Ausschließungsrecht . . . . .	252	372–376
5.5.5.3	Grenzen der Wirkung des Patents . . . . .	254	377–382
5.5.5.3.1	Territorial . . . . .	254	377
5.5.5.3.2	Allgemeine Vorschriften, Genehmigungen . . . . .	254	378
5.5.5.3.3	Patentspezifische Schranken . . . . .	255	379–381
5.5.5.3.4	Rechte Dritter . . . . .	256	382
5.5.5.4	Grenzen des Bestands, Erlöschen . . . . .	257	383
5.5.5.5	Widerruf . . . . .	257	384–385
5.5.5.5.1	Widerrufsgründe . . . . .	257	384

5.5.5.5.2	Geltendmachung . . . . .	257	385
5.5.6	Verletzung des Patents . . . . .	258	386–392
5.5.6.1	Feststellung der Verletzung . . . . .	258	387
5.5.6.2	Rechtsfolgen der Verletzung . . . . .	258	388–392
5.5.6.2.1	Zivilrechtliche Ansprüche . . . . .	258	388
5.5.6.2.1.1	Unterlassung . . . . .	259	389
5.5.6.2.1.2	Schadenersatz. . . . .	259	390
5.5.6.2.2	Weitere Ansprüche . . . . .	260	391
5.5.6.2.3	Strafrechtliche Sanktionierung. . . . .	260	392
5.5.7	Patent und Patentreferenz im Vertrag. . . . .	260	393–404
5.5.7.1	Übertragung des Patents. . . . .	260	393–394
5.5.7.2	Lizenz. . . . .	261	395–404
5.5.7.2.1	Rechtsnatur des Lizenzvertrages . . . . .	262	396–398
5.5.7.2.2	Arten der Lizenz . . . . .	263	399–403
5.5.7.2.3	Rechte und Pflichten aus dem Lizenzvertrag. . . . .	265	404
5.5.8	Internationale Aspekte . . . . .	266	405–414
5.5.8.1	Grundsatz: nationale Wirkung von Patenten . . . . .	266	405
5.5.8.2	Lösungsmöglichkeiten . . . . .	267	406–407
5.5.8.3	EPÜ – Europäisches Patentübereinkommen . . . . .	267	408–409
5.5.8.3.1	Erteilungsverfahren. . . . .	269	410–411
5.5.8.3.2	Materielle Voraussetzungen der Patentierbarkeit . . . . .	269	412
5.5.8.3.3	Nationale Wirkungen des Europäischen Patents . . . . .	270	413
5.5.8.4	GPÜ – Gemeinschaftspatent- übereinkommen. . . . .	270	414
5.6	Gebrauchsmusterrecht . . . . .	271	415–428
5.6.1	Begriff und Bedeutung . . . . .	271	415
5.6.2	Schutz durch das Gebrauchsmuster . . . . .	271	416–423
5.6.2.1	Gegenstand. . . . .	271	416
5.6.2.2	Voraussetzung des Schutzes. . . . .	272	417
5.6.2.2.1	Neuheit. . . . .	272	418
5.6.2.2.2	Erfinderischer Schritt . . . . .	272	419

5.6.2.3	Wirkung des Schutzes . . . . .	273	420–423
5.6.2.3.1	Benutzungs- und Verbotungsrecht . . . . .	273	420
5.6.2.3.2	Grenzen des Schutzes . . . . .	273	421
5.6.2.3.3	Verletzung des Schutzrechtes . . . . .	273	422–423
5.6.3	Anmeldung und Verfahren . . . . .	274	424–427
5.6.4	Löschung . . . . .	275	428
5.7	Arbeitnehmererfindungsrecht . . . . .	275	429–442
5.7.1	Bedeutung und Grundlagen . . . . .	275	429
5.7.2	Anwendungsbereich . . . . .	276	430–432
5.7.3	Diensterfindungen und freie Erfindungen	277	433
5.7.4	Meldung der Erfindung, Rechte des Arbeitgebers . . . . .	277	434–437
5.7.4.1	Diensterfindung . . . . .	277	434–435
5.7.4.2	Inanspruchnahme . . . . .	278	436
5.7.4.3	Freie Erfindungen . . . . .	279	437
5.7.5	Rechtsfolgen der Inanspruchnahme . . . . .	279	438–441
5.7.5.1	Pflicht zur Schutzrechtsanmeldung . . . . .	279	438
5.7.5.2	Vergütung des Arbeitnehmers . . . . .	279	439–441
5.7.6	Technische Verbesserungsvorschläge . . . . .	281	442
5.8	Know-how . . . . .	281	443–446
5.8.1	Begriff und Bedeutung . . . . .	281	443
5.8.2	Gesetzliche Regelungen . . . . .	282	444
5.8.3	Vertragliche Regelungen . . . . .	282	445–446
5.9	Urheberrechte und Schutzrechte in der Praxis . . . . .	283	447–450
5.9.1	Projektplanung im Content-Unternehmen	283	447
5.9.2	Schutzrechtsstrategien . . . . .	283	448
5.9.3	Urheber- und Schutzrechte in der Due Diligence . . . . .	286	449–450
6.	<b>M-Business und Wettbewerbsrecht . . . . .</b> <i>(Moritz Pohle)</i>	289	451–512
6.1	Einführung . . . . .	289	451–456
6.2	Unlauterer Wettbewerb . . . . .	291	457–482

6.2.1	Die Generalklausel des § 1 UWG – Verstoß gegen die guten Sitten . . . . .	291	457–465
6.2.1.1	Handlung im geschäftlichen Verkehr . . .	292	458
6.2.1.2	Handlung zu Zwecken des Wettbewerbs	292	459
6.2.1.3	Sittenwidrigkeit . . . . .	292	460
6.2.2	§ 1 UWG und spezifische Gefahren im M-Business . . . . .	295	466–482
6.2.2.1	Irreführung, Täuschung . . . . .	295	468–469
6.2.2.2	Belästigung . . . . .	296	470–482
6.3	Irreführende Angaben über geschäftliche Verhältnisse, § 3 UWG . . . . .	302	483–496
6.3.1	Handeln im geschäftlichen Verkehr . . . .	303	
6.3.2	Angaben . . . . .	303	485
6.3.3	Irreführung . . . . .	304	486–487
6.3.4	Bespiele von irreführenden Angaben . . . .	305	488–492
6.3.5	Rechtsfolgen von Verstößen gegen § 1 und § 3 UWG . . . . .	307	493–496
6.4	Durchsetzung von Ansprüchen im Wettbewerbsrecht . . . . .	308	497–512
6.4.1	Außergerichtliche Geltendmachung . . . .	308	497–498
6.4.2	Prozessuale Durchsetzung wettbewerbsrechtlicher Ansprüche . . . .	309	499–512
6.4.2.1	Einstweiliger Rechtsschutz . . . . .	309	499–511
6.4.2.1.1	Das zuständige Gericht . . . . .	309	501–502
6.4.2.1.2	Der Verfügungsantrag . . . . .	310	503
6.4.2.1.3	Begründung des Antrags . . . . .	311	504–505
6.4.2.1.4	Der Gang des Verfahrens . . . . .	312	506–508
6.4.2.1.5	Die Schutzschrift . . . . .	312	509
6.4.2.1.6	Vollziehung und Abschluss . . . . .	313	510–511
6.4.2.2	Die Klage in Wettbewerbssachen . . . . .	314	512
7.	<b>M-Business und Steuern</b> . . . . . <i>(Thomas Steinmassl)</i>	315	513–581
7.1	Einleitung . . . . .	315	513–514
7.2	Einkommensbesteuerung . . . . .	317	515–545



7.2.1	Besteuerungsrecht. . . . .	317	517–518
7.2.2	Örtliche Zuständigkeit . . . . .	318	519–521
7.2.3	Unbeschränkte Steuerpflicht – für inländische Unternehmen, die auch im Ausland tätig sind (Outbound-Fall)...	319	522
7.2.4	Doppelbesteuerungsabkommen gemäß OECD-Musterabkommen. . . . .	320	523–537
7.2.4.1	Ansässigkeitsstaat . . . . .	320	524
7.2.4.2	Lizenzgebühren . . . . .	320	525–527
7.2.4.3	Betriebsstätte. . . . .	321	528–537
7.2.4.3.1	Betriebsstätte nach der deutschen Abgabenordnung . . . . .	322	529
7.2.4.3.2	Betriebsstätte nach OECD-Musterabkommen. . . . .	323	530–535
7.2.4.3.3	Internationale Diskussion des Betriebsstättenbegriffs . . . . .	325	536
7.2.4.3.4	Zusammenfassung. . . . .	326	537
7.2.5	Beschränkte Steuerpflicht – für ausländische Unternehmen, die auch im Inland tätig sind (Inbound-Fall).....	326	538–544
7.2.5.1	Einkünfte aus Gewerbebetrieb . . . . .	327	541–543
7.2.5.2	Selbständige Tätigkeit. . . . .	328	544
7.2.6	Einkünftezurechnung/ Verrechnungspreise . . . . .	328	545
7.3	Umsatzbesteuerung . . . . .	328	546–580
7.3.1	Einführung . . . . .	328	546
7.3.2	Grundsätze der deutschen und EU-weiten Umsatzbesteuerung . . . . .	329	547–550
7.3.3	Offline-Umsätze. . . . .	330	551–558
7.3.3.1	Allgemeine Ortsbestimmung. . . . .	331	552
7.3.3.2	Lieferung/Versendung in Mitgliedsstaaten der EU. . . . .	331	553–555
7.3.3.2.1	Versendung von einem Unternehmer an einen Unternehmer . . . . .	331	554
7.3.3.2.2	Lieferung/Versendung eines Unternehmers an eine Privatperson . . . . .	331	555

7.3.3.3	Bezug von Waren aus sog. Drittländern .	332	556
7.3.3.4	Beratungsleistungen . . . . .	332	557
7.3.3.5	Administrative Probleme . . . . .	332	558
7.3.4	Online-Umsätze . . . . .	333	559–580
7.3.4.1	Leistungsort . . . . .	333	560–563
7.3.5	Umsetzung der EU-Richtlinie . . . . .	335	564–580
7.3.5.1	Begriffsbestimmung . . . . .	336	567–569
7.3.5.2	Leistungsort . . . . .	337	570
7.3.5.3	Besteuerungsverfahren . . . . .	337	571–577
7.3.5.4	Aufzeichnungspflichten . . . . .	339	578
7.3.5.5	Steuersatz . . . . .	339	579–580
7.4	Besteuerungsverfahren . . . . .	340	581
<b>8.</b>	<b>Verkauf und Überlassung von Endgeräten . . . . .</b>	<b>341</b>	<b>582–632</b>
	<i>(Joachim Borck)</i>		
8.1	Verkauf von Hard- und Software . . . . .	342	583–592
8.1.1	Hardware . . . . .	342	584
8.1.2	Software . . . . .	342	585–592
8.1.2.1	Individualsoftware. . . . .	343	586–590
8.1.2.1.1	Anwendbares Vertragsrecht. . . . .	343	586–588
8.1.2.1.2	Hauptpflichten der Vertragsparteien . . .	345	589
8.1.2.1.3	Nebenflichten . . . . .	346	590
8.1.2.2	Standardsoftware. . . . .	346	591–592
8.2	Vertragsschluss . . . . .	347	593–598
8.2.1	Verbrauchsgüterkauf. . . . .	348	595
8.2.2	Fernabsatzverträge . . . . .	348	596
8.2.2.1	Anwendungsbereich und Pflichten . . . . .	348	
8.2.2.2	Widerruf nach dem Fernabsatzgesetz . . .	348	596
8.2.3	Einbeziehung Allgemeiner Geschäftsbedingungen . . . . .	349	597–598
8.3	Pflichtverletzungen . . . . .	351	599–628
8.3.1	Umfang der Leistungspflichten . . . . .	351	599
8.3.2	Leistungsstörungen . . . . .	352	600–610
8.3.2.1	Nichterfüllung. . . . .	352	600–603

8.3.2.1.1	Unmöglichkeit .....	352	600–601
8.3.2.1.2	Verzug .....	353	602–603
8.3.2.2	Schlechterfüllung .....	355	604–610
8.3.2.2.1	Sachmangel .....	355	604–608
8.3.2.2.2	Rechtsmangel .....	359	609
8.3.2.3	Verletzung von Nebenpflichten .....	359	610
8.3.3	Rechte des Käufers .....	360	611–619
8.3.3.1	Nacherfüllung .....	361	612–614
8.3.3.2	Rücktritt .....	362	615–616
8.3.3.3	Minderung .....	364	617
8.3.3.4	Schadensersatz .....	365	618–619
8.3.3.4.1	Ersatz vergeblicher Aufwendungen .....	366	619
8.3.4	Gewährleistungsausschluss .....	367	620–622
8.3.4.1	Rechte des Verkäufers .....	368	622
8.3.5	Verjährung .....	368	623–627
8.3.6	Sonstige Pflichtverletzungen .....	371	628
8.4	Störung der Geschäftsgrundlage .....	372	629
8.5	Widerrufsrecht des Verbrauchers .....	373	632
8.6	Produkthaftung .....	374	
9.	<b>Vertragsmuster</b> .....	375	
	<i>(Arne Trautmann/Joachim Borck/ Moritz Pohle)</i>		
9.1	Beispiel für einen Content-Lizenzvertrag	376	
9.2	Beispiel für ein Service Level Agreement .	388	
9.3	Beispiel für einen Markenlizenzvertrag ..	401	
9.4	Beispiel für einen Unterlassungsvertrag ..	405	
9.5	Beispiel für einen Vertrag zur Erstellung von Individualsoftware .....	408	
	Stichwortverzeichnis .....	416	